

auch zugleich ein Beharren in der Lehre sein. Er verfolgte die Entwicklung der Lehre von der Person Christi, des Gottesohnes und Gottmenschen durch die ganze Kirchengeschichte bis auf die neuere Zeit herab und blieb dabei stehen, daß der Gegenwart ein Zurückgehen auf den Begriff der Sünde, um derentwillen ja die Erlösung gekommen und die unendlich erhabene Selbstentäußerung Christi eingetreten sei, ganz besonders noth thue. Das Bewußtsein der Sünde fehle der eitelgeist- aber nicht kerngehaltreichen Gegenwart. Den Begriff der Sünde aber werde man wie alle Wahrheit aus der Schrift, das *πρωτον μυσ*, am besten lernen. E\*

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 26. Abonnementsvorstellung.

Neu einstudirt:  
**Die beiden Klingsberg.**  
Lustspiel in vier Acten von K. Heubue.  
(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Graf von Klingsberg, Vater,	Herr Pauli.
Herr Adolph von Klingsberg, sein Sohn,	Herr Böckel.
Gräfin Woellwarth, geborne Klingsberg, seine Schwester,	Frau Huber.
Lieutenant von Stein	Herr Wenzel.
Henriette, seine Schwester,	Frau Berg.
Madame Amalie Friedberg	Frau Wohlthat.
Krautmann, Pächter auf den Gütern des Grafen,	Herr Saalbach.
Frau Wunschel, Zimmer-Vermietherin,	Frau Gide.
Balthasar Schwalbenschweif, Kammerdiener des alten Grafen,	Herr Denzin.
Ernestine, Kammermädchen	Frau Kallburg.
Jacob, Bedienter	Herr Riebig.
Ein Dienstmädchen	Frau Grondona II.
Ein Bedienter des Grafen	Herr Scheibe.

**Sommertheater in Gerhards Garten.** Montag den 2. Juni zum ersten Male: **Die Frau Wirthin.** Charakterbild mit Gesang in 3 Acten von Friedrich Kaiser, Musik vom Capellmeister Carl Binder. Anfang 1/27 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Nachdem von uns zu dem Vermögen  
A.  
des hiesigen Kramers Johann Ernst Wischke  
und  
B.  
des hiesigen Kaufmanns Friedrich Louis Oscar Hauswald,  
auf erfolgte Insolvenz-Anzeige der Concurs-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der Gemeinschaftsdner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,  
den 25. August 1856

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deducion der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producierten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und  
den 21. October 1856

der Inrotulation der Acten,  
den 6. November 1856  
aber der Publication eines Präclusiv-Beschlids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zu-

rückweisung eines Vergleichs-Beschlids nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Beschlids wird in dem angezeigten Termine Mittags 12 in contumaciam der Außenstehenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.  
Leipzig, den 26. März 1856.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
M es ch k e.

Ubllich.

**Auction von Decorations-Delegemälden.**

Fünf große Decorations-Delegemälde, die interessantesten Scenen aus der Völkerschlacht bei Leipzig darstellend, als: a) Poniatowski's Tod, b) Napoleon schlafend bei Wachau, c) Die Erstürmung des Grimma'schen Thores durch die Preußen, d) Fürst Schwarzenberg überbringt die Siegesnachricht in der Schlacht bei Leipzig, und e) Die Erstürmung des Dorfes Schönefeld bei Leipzig, sollen zum 6. Juni Nachmittags 3 Uhr in **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 48 öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.

Jedes Gemälde ist 80 Zoll hoch und 96 Zoll breit und in eleganten schwarzen, mit Goldverzierungen belegten Rahmen gefaßt. Die Bilder werden zuerst einzeln und dann, weil sie ein Ganzes bilden, zusammen ausgedoten werden. Die Auktionsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die fragl. Bilder können aber Tags zuvor den 5. Juni Nachmittags von 3—5 Uhr im Auktionslocale besichtigt werden. Sie eignen sich vorzugsweise zur Ausschmückung großer Salons, von Vorhallen und geräumigen Restaurations-, Conditorei- ic. Localitäten, denen sie eine besonders anziehende Zierde gewähren würden.

K. Fr. Sannell, requir. Notar.

**Auction.**

Künftigen Freitag, den 6. d. M. von Vormittags 9—12 und Nachmittags 2—6 Uhr werden in dem an der Dresdner Straße unter Nr. 54 gelegenen Hause, parterre im Hofe, verschiedene Nachlassgegenstände, als Betten, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke, Gold- und Silberfachen, Mobiliar und dergleichen mehr notariell versteigert.  
Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

**Große Auction.**

Donnerstag den 5. Juni und folgende Tage von früh 1/29—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr sollen **Reichsstraße Nr. 14** parterre im Gewölbe ca. 600 Roben Damen-Kleiderstoffe in **Seide, Wolle, Poll de Chèvre** notariell versteigert werden.

**Auctions-Anzeige.**

In der **Mühle zu Windischleuba** bei Altenburg sollen Donnerstags und Freitags als den 19. und 20. Juni d. J. jeden Tag von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 1—6 Uhr  
2 Kalben, 9 Melkkühe, 1 fette Kuh, sämmtlich Allgauer Kreuzung, 1 sechsjähriges und 2 vierzehnjährige Pferde, 1 Saugfohlen, 9 Stück Schweine, zum Theil fett, 12 Hühner und 1 Hahn, ferner Sack-, Rüst-, Klotz-, Stock- und Kutschwagen, 2 große Last- und 1 Rennschlitten, 2 Schüttelkarren, Dekonomie- und Ackergeräthe, Ketten, Heben, Winden, Kloben, 1 Ziehramme, 1 Wasser-schnecke, 1 Wurfmaschine, 1 Häckselmaschine, ferner  
1 Delbütte, 11 Stück große Lagerfässer mit eisernen Reifen, 13 Stück Transportfässer, 3 Stück Brömel'sche Brückenwaagen, 1 große eiserne Balkenwaage, 9 Ctr. eisernes Gewicht, 400 Stück Sack und endlich  
Meubles, Bettstellen, Uhren, Kupfer, Böttchergefäße, Federbetten und allerhand Haus- und Wirthschaftsachen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.  
Die Vieh-Versteigerung findet Freitag d. 20. Juni Vormittags 9 Uhr statt.  
Altenburg, den 30. Mai 1856.  
Adv. Bratfisch, Auct. et Tax. jur.

**Der Katalog** zu der Gewandhaus-Auction wird am 5. Juni geschlossen.  
Ferdinand Förster.